

Stand: November 2011

Fachbereich 6 – Institut für Germanistik  
– Fachrichtung Literaturwissenschaft –

## Lektüreempfehlungen für das Studium / Literaturliste zum Staatsexamen

### 1. Lektüreempfehlungen für das Studium:

Für ein Studium der Germanistik / ein Studium des Fachs Deutsch ist die regelmäßige und eigenständige Lektüre von Primär- wie Sekundärliteratur unerlässlich.

#### Zur Primärliteratur:

Unabhängig von der jeweiligen Seminarliteratur wird die eigenständige Lektüre von Werken der deutschen Literatur empfohlen. Erwartet werden Lektürekennntnisse vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Wählen Sie dazu repräsentative Titel aus einer beliebigen Literaturgeschichte. Als Titel gelten eigenständige epische Werke oder Dramen sowie Lyrik- und Prosasammlungen.

Aus der Literatur bis 1500:

- Mindestens zwei repräsentative Werke der Zeit um 1200  
Empfehlung: *Das Nibelungenlied* sowie ein höfisches Epos
- Drei weitere repräsentative Titel eigener Wahl aus anderen Epochen des MA.

Aus der Zeit ab 1500:

- Mindestens zwei repräsentative Werke aus jeder Literaturepoche und relevanten literaturgeschichtlichen Strömung bis zur Gegenwart.

Spätestens mit dem Studium der Germanistik / des Fachs Deutsch sollte ein lebenslanges Lesen einsetzen, das auch die aktuelle Gegenwartsliteratur und deren Diskussion in den Feuilleton-/Literaturteilen der großen überregionalen Zeitungen einbezieht.

#### Zur Sekundärliteratur:

Unabhängig von der jeweiligen Seminarliteratur wird die eigenständige Lektüre von jüngerer Einführungsliteratur in die folgenden Felder der deutschen Literaturwissenschaft erwartet:

Im ersten Studienjahr:

- Eine einbändige **Literaturgeschichte**  
Gängige einbändige Literaturgeschichten sind etwa:
  - Beutin, Wolfgang (u. a.): *Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. 7., erw. Aufl. Stuttgart: Metzler, 2008.
  - Fricke, Gerhard (u. a.): *Geschichte der deutschen Literatur*. 20. Auflage. Paderborn: Schöningh, 1988.
  - Rötzer, Hans Gerd: *Geschichte der deutschen Literatur. Epochen, Autoren, Werke*. 2., veränd. und erw. Auflage. Bamberg: Buchner, 2000.
- Eine **Einführung in die Literaturwissenschaft**  
Gängige Einführungen in die Literaturwissenschaft sind etwa:
  - Gutzen, Dieter; Oellers, Norbert und Jürgen H. Petersen: *Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch*. 6., überarb. Aufl. Berlin: Schmidt, 1989.
  - Petersen, Jürgen H. und Martina Wagner-Egelhaaf: *Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch*. 8., neubearb. Aufl. Berlin: Schmidt, 2009.

- Neuhaus, Stefan: *Grundriss der Literaturwissenschaft*. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Francke, 2009.
- Jeßing, Benedikt und Ralph Köhnen: *Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft*. 2., aktual. u. erw. Auflage. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2007.
- Eine **Einführung in die Textanalyse**  
Empfohlen wird vor allem die Lektüre einer Einführung in die Erzähltextanalyse, z.B.:
  - Martinez, Mathias und Michael Scheffel: *Einführung in die Erzähltheorie*. 8. Aufl. München: Beck, 2009.
  - Petersen, Jürgen H.: *Erzählsystem. Eine Poetik epischer Texte*. Stuttgart, Weimar: Metzler, 1993.
  - Stanzel, Franz K.: *Theorie des Erzählens*. 8. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck, 2008.
  - Vogt, Jochen: *Aspekte erzählender Prosa*. Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Spätestens im zweiten Studienjahr:

- Eine **Einführung in die Literaturtheorie**  
Gängige Einführungen in die Literaturtheorie sind etwa:
  - Jahraus, Oliver: *Literaturtheorie. Theoretische und methodische Grundlagen der Literaturwissenschaft*. Tübingen: Francke, 2004.
  - Nünning, Ansgar (Hg.): *Literaturwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden. Eine Einführung*. Trier: WVT, 2004.
  - Sexl, Martin (Hg.): *Einführung in die Literaturtheorie*. Wien: UTB, 2004.
  - Bogdal, Klaus-Michael (Hg.): *Neue Literaturtheorien. Eine Einführung*. Opladen: Westdeutscher, 1990.
- Eine Einführung in die **Praxis des Interpretierens**  
Sinnvoll sind Einführungen, die die Praxis des Interpretierens mit der Darstellung von literaturtheoretischen Methoden verbinden; z.B.:
  - Jahraus, Oliver und Stefan Neuhaus (Hg.): *Kafkas „Urteil“ und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen*. Stuttgart: Reclam, 2002.
  - Bogdal, Klaus-Michael (Hg.): *Neue Literaturtheorien in der Praxis. Textanalysen von Kafkas „Vor dem Gesetz“*. Opladen: WV, 1993.
  - Wellbery, David (Hg.): *Positionen der Literaturwissenschaft. Acht Modellanalysen am Beispiel von Kleists „Das Erdbeben in Chili“*. 2., durchges. Aufl. München: Beck, 1987.

## 2. Literaturliste zum Staatsexamen / Lektürekenntnisse im Master-Studiengang

Ab dem 1.1.2002 sind bei der Meldung zum Staatsexamen **20 Titel** der deutschen Literatur aus verschiedenen Epochen und Gattungen anzugeben, die der Kandidat / die Kandidatin gelesen hat. Als Titel gelten eigenständige Prosawerke oder Dramen sowie Lyrik- und Prosasammlungen. Der Gesamtbereich der deutschen Literaturgeschichte muss abgedeckt sein, und zwar mit

- mindestens 2 Titeln aus der Literaturgeschichte bis 1500 sowie
- mindestens 2 Titeln jeweils aus dem 16., 17., 18., 19., 20. und 21. Jahrhundert.

Die Literatúrauswahl ist frei. Die Autoren sollten aus einer gängigen Literaturgeschichte bekannt sein. Im Rahmen der Literatúrauswahl **obligatorisch** ist allerdings die Lektüre

- von mindestens einem Werk der Höfischen Epik oder des Nibelungenlieds,
- eines umfangreicheren Goethe-Werks (oder seiner Lyrik),

- der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm („Große Ausgabe“ aller Texte),
- eines umfangreicheren Werks von Thomas Mann (oder seiner gesammelten Erzählungen),
- eines Theaterstücks von Bertolt Brecht.

Dieser Lektürestand wird in den **Master-Studiengängen** erwartet.

Zur **Lektüre** gehören die Aneignung von Wissen zur Entstehungsgeschichte des Werks und zum zeitlichen Kontext der Entstehung und Publikation (historisch, politisch, sozial, kulturell etc.) sowie ein Einblick in die jüngere Forschung und Interpretation. Die deutsche Literatur steht im Kontinuum der abendländischen **Bildungstradition**. Zwei zentrale Bezugspunkte sind die Bibel und die antike Mythologie. Den Studierenden der Germanistik / des Fachs Deutsch wird dringend empfohlen, sich mit den Inhalten dieser ‚großen Erzählungen‘ vertraut zu machen.